

**Zeitschrift:** Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und Kunst

**Band:** 27 (1937)

**Heft:** 30

**Rubrik:** Das Berner Wochenprogramm

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Das Berner Wochenprogramm

Anzeiger für Vereine, Gesellschaften und Kunst-Etablissements

Das Bernerwochenprogramm bildet einen Bestandteil der „Berner Woche“. — Inserate in Umrahmungen nach dem Insertionspreis des Blattes — Einsendungen bis spätestens Dienstag mittags an den Verlag der „Berner Woche“, Bollwerk 15, Bern

## Sonntag den 1. August, abends: Die schöne Bundesfeier im Kursaal: Festl. Doppelkonzert

des grossen Sommer-Orchesters und der Kavallerie-Bereitermusik  
unter Mitwirkung des Jodler-Clubs des Unteroffiziersvereins Bern. — Bei  
schönem Wetter: Grosses Feuerwerk

**SPLENDID PALACE** VON WERDT-PASSAGE  
Berns erstes und vornehmstes Tonfilm-Theater  
zeigt:  
James Cagney frech und schlagfertig spielt die Hauptrolle mit  
Pat O'Brien und June Travis in  
**Die Todes-Piloten**  
Im Beiprogramm: Die berühmten Warner-Bros-Attraktionen

## Was die Woche bringt

Veranstaltungen im Kursaal Bern.

Sonntag den 1. August, abends Bundesfeier.

Bei schönem Wetter in Konzerthalle und Garten. Doppelkonzert des grossen Sommerorchesters und der Kavallerie-Bereitermusik unter Mitwirkung des Jodler-Clubs des Unteroffiziersvereins Bern. — Feuerwerk.

Bei schlechtem Wetter Festkonzerte des grossen Sommerorchesters in der Konzerthalle und der Kavallerie-Bereitermusik im Festsaal. Der Jodlerclub des Unteroffiziersvereins Bern tritt in beiden Konzerten auf.

Dienstag den 3. August, abends, Konzert der Metallharmonie Bern, mit Dancing.

Sonst an allen Wochentagen nachm. und abends Konzerte mit Dancing des grossen Sommerorchesters unter Leitung v. Kapellmeister Otto Ackermann.

Im Dancing.

Sonntag den 1. August, nachmittags und abends festliche Dancings (bis morgens 2 Uhr). Es spielt die Kapelle Leo Hajek. Ab Montag bis Freitag abends je bis 24 Uhr und Samstag abends bis 3 Uhr früh.

Bei schönem Wetter im Terrassen-Dancing, sonst in den gewohnten Räumen.

\* \* \*

Gemälde-Ausstellung E. Krauser, Kunstmaler, Bern.

In der Kunsthändlung F. Christen, Amtshausgasse 7 zeigt Kunstmaler E. Krauser vom 24. Juli bis zum 7. August eine reiche Auswahl Blumenstillleben und Landschaften.

Das sprüht und glüht in wohlender Farbenpracht, leuchtet aus Gärten und Vasen, lächelt aus besonnten Fensterwinkeln, erzählt von Blumenparadies und Künstlerwonne und ruft eindringlich zum Mitfeiern!

Wer aus der gebotenen Fülle von Garten-, Feld- und Alpenblumen einen Strauss nach Hause trägt, bringt ein Stückchen „Bern in Blumen“ in seine Stube, sichert sich darin hellen Schein für den finstern Tag, frohes Lächeln für die trübe Stunde.

Ernst Krauser ist aber nicht nur ein grosser Freund der Kinder Floras, ihn lockt es auch, reizvolle Fleckchen seines Heimatlandes mit geschicktem Pinsel liebvoll festzuhalten. Eine schöne Anzahl Berg- und Landschaftsbilder legen dafür Zeugnis ab. M. B.

\* \* \*

Luftverkehr Bern-Zürich auch am Sonntag.

Angesichts der hervorragenden Nennungsliste zum Internationalen Flugmeeting und den wirklich sensationellen Programmnummern, die ja hauptsächlich an den beiden Sonntagen geboten werden, hat sich die Alpar entschlossen, ihren normalen Kurs, ab Bern-Belpmoos 8.10, Zürich-

Dübendorf an 8.45 auch an den beiden Sonntagen des Meetings, also am 25. Juli und am 1. August, zu führen. Der Rückflug findet ca. 18.15 statt, jedoch wird jedenfalls der Schluss des Programmes abgewartet. Für diese Sonntagsflüge wurde für den Rückfahrtflugschein ein Vorzugspreis von Fr. 30.— festgesetzt. Die Flüge bieten den Vorteil, dass die Benutzer derselben nicht nur zeitig in Dübendorf sind, was mit dem Zug nicht möglich wäre, sondern auch der wahrscheinlich komplizierten Zureise von Zürich nach Dübendorf inmitten der zu erwartenden Riesenmenge enthoben sind.

\* \* \*

Die Gasterenpredigt.

Die Gasterenpredigt, die seit über hundert Jahren beim Dörfchen Selden im Gasterentale (hinterhalb Kandersteg) unter freiem Himmel abgehalten wird, findet dieses Jahr am 1. August statt. Der Pfarrer aus Kandergrund liest traditionsgemäss aus der kostbaren Gasterenbibel vor, die aus dem Jahre 1669 stammt und immer beim ältesten Talbewohner aufbewahrt bleibt. Es ist eine schöne Fügung, dass der ehrwürdige Anlass dieses Jahr auf den 1. August, unseren höchsten Nationalfeiertag, fällt. Wer ihm besondere Weihe geben will, wird deshalb nicht verfehlt, am Vormittage im herrlichen Naturrahmen des Gasterentales, im Kranze der Berge, Gletscher und Alpmatten diese Predigt anzuhören. Sie beginnt um 10.30 Uhr. Bei Abreise in Bern um 6.35 Uhr (zuschlagsfreier Schnellzug) trifft man um 8.13 Uhr in Kandersteg ein. Wer Zeit gewinnen will, fährt von hier mit dem Autobus bis zum Hotel Bären, wo die kühn angelegte Gasterenstrasse beginnt.

Nachmittags bleibt noch Zeit, den Oeschinen- oder Blausee zu besuchen. Verpflegungsmöglichkeiten sind sowohl in Selden und Kandersteg als auch an beiden Seelein vorhanden.

\* \* \*

## Hallo! Schweizerischer Landessender!

Achtung! ein Radioapparat auf dem Mond!

Nein, mit Teleskopen hat man den Radioapparat auf dem Mond nicht entdeckt. Uebrigens ist die Geschichte schon sehr alt, rund 300 Jahre alt, und sie beginnt mit einem Duell. Mit jenem Duell nämlich, bei dem Cyrano de Bergerac eine schwere Verletzung davontrug, die ihn zwang, den bunten Rock auszuziehen und in das Lager der Schriftsteller hinüberzuwechseln. Cyrano beschäftigte sich als solcher mit der Kritik politischer und gesellschaftlicher Zustände seiner Zeit und seine Feder war so scharf wie die Klinge, die er als Musketier geführt. Edmond Rostand

hat dem Dichter und Soldaten Cyrano de Bergerac in einem seiner besten Dramen ein literarisches Denkmal gesetzt, und Coquelin, das französische Schauspielergenie des vergangenen Jahrhunderts, verkörperte auf der Bühne die romantische Figur des abenteuerlichen Soldaten und Poeten in vollendetem Weise.

Cyranos Geist erschöpfte sich aber nicht im Interesse um das Geschehen unserer Erde. Er strebte hinaus ins Weltall, und aus diesem Grunde zog ihn die Astronomie in ihren Bann.

— — — In Quebec startet der astronomische Jules Verne des 17. Jahrhunderts mit seiner Mondrakete, die allerdings in ihrer etwas bizarren Form eher dem Kastanienhäuschen gleicht, das jedes Jahr mit dem ersten Schnee auf dem Waisenhausplatz erscheint und den Duft gebratener Marroni in unsere Nasen bläst. In diesem „Chegelehhütti“ also fährt Cyrano zum Mond. Raketenflüge gehen sehr rasch vor sich — das können wir uns am 1. August jeweilen in unzähligen und variationenreichen Beispielen ad oculos vordemonstrieren lassen.

Und weil Dichter überraschende Ereignisse, schattige Bäume und den Mond lieben, erwacht Herr de Bergerac plötzlich im Schatten eines Mondbaumes. Soweit wäre also die Reise ganz gut abgelaufen. Aber nun tauchen die Mondbewohner auf — Kentauren, die trunksüchtigen, streitlustigen, lärmenden Dämonen der griechischen Mythologie. Dass sie die klassische, griechische Sprache beherrschen, lässt immerhin den Schluss zu, dass sie über einen gewissen Bildungsgrad verfügen — und sie benehmen sich auch wie ihre zivilisierten Vetter vom Erdplaneten. Sie dressieren nämlich unsern bedauernswerten Cyrano als Haustier und zeigen ihn in einem Wanderzirkus gegen Entrichtung guten Mondgoldes. Auf diese Weise zieht der Dichter von einer Mondstadt zur andern und lernt die Sitten und Gebräuche des Mondvolkes kennen. Bergerac hat Glück — Poeten haben immer Glück! — und die Reise führt zu einer verblüffenden Entdeckung! (Aha, jetzt kommt das Märchen vom Radioapparat!)

In der Hauptstadt der lunaren Kentaurenrepublik wird das Mondbuch aufbewahrt, in das auch unser Gast Einsicht nehmen kann. Dieses Buch besteht in einem Kasten — aus dem Holze eines Mondbaumes gefertigt — und enthält ein Gewirr bunter Drähte, kleiner Räder, Spulen, Knöpfe und Bänder. Stellt man den Zeiger, der sich ebenfalls in diesem komplizierten Mechanismus befindet, auf eine bestimmte Zahl ein, so ertönt mit deutlicher Stimme gesprochen der Inhalt des der gewählten Zahl entsprechenden Kapitels dieses Mondbuches. Sprachlos steht Cyrano de Bergerac vor dem Urtyp des Radiolautsprechers. Es ist tatsächlich verblüffend, wie er das technische Wunder des Radios vorahnend geschildert hat

— Cyrano de Bergerac! vor 300 Jahren! hörer eines tiefen geistigen Genusses, eines in seinem Buch „Reise nach den Mond- und geistlichen Erlebnissen beraubt hat.

Auf Wiederhören!

*Radiobum.*

\* \* \*

## Radio-Woche

### Programm von Beromünster

**Samstag den 31. Juli. Bern-Basel-Zürich:**  
12.00 Ländler und Jodler. 12.40 Tour de Suisse. 12.55 Eine Reise durch die Schweiz. Eine Folge von Volksliedern. 13.30 Die Woche im Bundeshaus. 13.45 Auf den Spuren von Ch. B. Häfeli. 13.55 Aus alten und neuen Tonfilmen. 16.00 Schallplatten. 16.30 Tour de Suisse. 17.00 Solistenkonzert 17.30 Vortrag. 17.45 Schallplatten. 18.00 Arbeitsmarkt. 18.10 Eine Mutter klärt ihr Kind auf. 18.20 Geschichte des Sports aller Völker und Zeiten. 18.40 Ein Schulhausbau vor hundert Jahren. 19.20 Schallplatten. — 19.55 Bericht von der Tour de Suisse. 20.10 Unterhaltungskonzert. Balalaika-Orch. 20.40 Bunter Abend. 22.15 Tagesbericht vom Intern. Flugmeeting in Zürich. 22.30 Tanzmusik.

**Sonntag den 1. August. Bern-Basel-Zürich:**  
10.00 Kath. Predigt. 10.45 Schallpl. 11.00 Bruderchlaus-Spiel von Oskar Eberle. ca. 12.00 Lieder der Heimat. 12.40 Richard Strauss: Don Juan, sinf. Dichtung (Schallplatten). 13.00 Konzert der Stadtmusik Zürich. 13.50 Walliser Lieder. 14.10 Vorlesung 14.25 Schallpl. 15.00 Uebertr. v. Int. Flugmeeting in Dübendorf. ca. 14.10 Tour de Suisse. 17.00 Engadiner Studenten singen. — 18.00 De Schwyzerfahne, e Bundesfyr-Erzel- lig. 18.30 Die Ländlerkapelle Vrenelisgärtli spielt. 19.00 Bericht vom Flugmeeting. — 19.25 Tour de Suisse. 19.57 Vom Wesen und Willen der deutschen Schweiz. 20.15 Festkonzert d. Radio-Orch. anlässlich der Einweihung des Schlachtdenkmales von Giornico. 21.00 Zum 1. August. Lieder in den vier Landessprachen. Ansprache von Bundespräsident Dr. G. Motta.

**Montag den 2. August. Bern-Basel-Zürich:**  
12.00 Aus neuen Operetten. 12.40 Programm nach Ansage. 16.30 Das Kopftuch des Alltags, Vortrag. 17.00 Unterhaltungskonzert. 18.00 Tour de Suisse. 18.35 Die Berge, eine Schule des Optimismus, Plauderei. 19.00 Liedervorträge. — 20.00 Vortrag. 20.15 Brahms: Akadem. Fest-Ouvertüre. 20.25 Die Welt ohne Papier, Hörspiel. — 21.10 Tanzmusik.

**Dienstag, den 3. August. Bern-Basel-Zürich:**  
12.00 Im Dreivierteltakt. 12.40 Volksmusik aus den Mittelmeerländern. 16.30 Tino Rossi u. Lucienne Boyer. 17.00 Schallplatten. 18.00 Musique musette. 18.20 Lieder aus der Westschweiz. 18.35 Tour de Suisse. 18.55 Unterhaltungskonzert. 19.10 Lieder eines fahrenden Gesellen. 19.25 Die Welt von Genf aus gesehen. 19.55 Tour de Suisse. 20.15 Nordische Musik. 21.00 Berichte vom Internat. Schützenmatch in Helsinski. 21.30 „Der Vetter aus Dingsda“.

**Mittwoch den 4. August. Bern-Basel-Zürich:**  
12.00 Kammermusik. 12.40 Konzert. 16.30 Frauenstunde. 17.00 Konzert des Radioorch. 18.00 Kinderstunde: Fingerhütl. 18.30 Unterhaltungskonzert. 19.15 Bericht vom Internat. Schützenmatch in Helsinski. 19.25 Unvorhergesehenes. 19.30 Tour de Suisse. 20.00 Uebertr. aus Wien: „Don Juan“, sinfonische Dichtung. 21.05 Rich. Strauss und sein Schaffenswerk. 21.45 Die Tour de Suisse in der Schule. 22.05 Tanzmusik.

**Donnerstag den 5. August. Bern-Basel-Zürich:**  
12.00 Die Don-Kosaken singen. 12.40 Durch Oper und Operette. 16.30 Für die Kranken.

17.00 Unterhaltungskonzert. 18.00 Tour de Suisse. 18.30 Marsch-Revue. 18.50 Kleiner Geschichtskalender. 19.10 Schallplatten. — 19.20 Der ärztliche Ratgeber: Klima, Wetter und Mensch. 19.55 Tour de Suisse. 20.15 Heimatstunde. 21.10 Vom Internat. Schützenmatch. 21.15 Das grosse Eysler-Potpourri. 21.40 Heitere Musik.

**Freitag den 6. August. Bern-Basel-Zürich:**

12.00 Musik, die unsere Eltern liebten. — 12.40 Operettenuerschnitt. 16.30 Schallplatten. 17.00 Die Stunde für den Opernfreund. 18.00 Kinderstunde von Onkel Valy. 18.30 Kindernachrichtendienst. 18.35 Unterhaltungskonzert. 19.10 Aus Holland. Eine halbe Stunde im Pfadfinderjamboree Vogelenzang. 19.55 Tour de Suisse. 20.15 Bericht vom Internat. Schützenmatch. 20.25 Konzert. — 20.55 Neue Balladen von Emil Petschnig. 21.10 Tänzerisch-spielerische Klaviermusik. 21.30 Menschen auf der Eisscholle, Komödie.

**Samstag den 7. August. Bern-Basel-Zürich:**

12.00 Heiteres Funkpotpourri. 12.40 Mandes Dudelsack-Quartett spielt. 13.30 Die Woche im Bundeshaus. 13.45 Einige Schweizerlieder. 14.00 De Häädler Jorhaama. Jugend-erinnerungen. 14.25 Schallplatten. 15.15 Tour de Suisse. 16.30 Die Kinoorgel spielt. 17.00 Unterhaltungskonzert. 18.00 Stimmen, die uns begeistern. 19.25 Schallplatten. 19.55 Tour de Suisse. 20.20 Vorträge des Doppelquartetts des Turnvereins Neuhausen. — 21.00 Bericht vom internationalen Schützenmatch in Helsinski. 21.15 Grosses Konzert der vereinigten Radio-Orchester der deutschen und welschen Schweiz. 21.15 Tanzmusik.

\* \* \*

### Literatur

### Neuerscheinung

Mitte August erscheint das erste Heft einer neuen Zeitschrift, die interessant zu werden verspricht. Ihr Titel: „*Maß und Wert*“, *Zweimonatschrift für freie deutsche Kultur*. (Verlag Oprecht Zürich.) Für die Herausgabe zeichnen verantwortlich Thomas Mann und Conrad Falke — zwei Namen, die allein schon ein Programm bedeuten, auf das man gespannt sein darf. — Der Preis des Einzelheftes beträgt Fr. 2.50, das Jahresabonnement Fr. 12.—.



Sämtliche Fischereiartikel  
in allen Preislagen

Fr. SCHUMACHER, Drechsler

Kesslergasse 16

— 5% Rabattmarken —

Die bequemen

Strub-

Vasano-

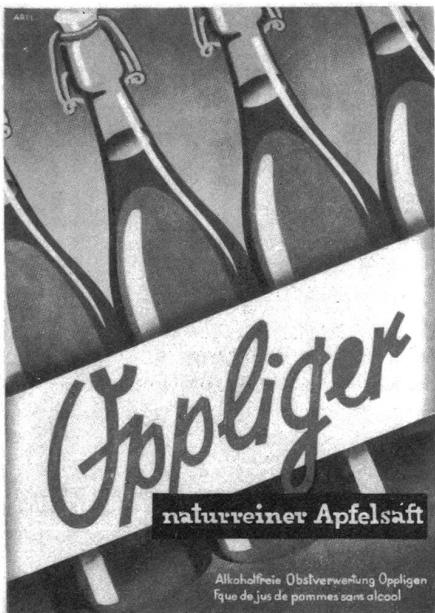
und Prothos-

Schuhe

Gebrüder Georges  
Bern MARKTGASSE 42

**San Bernardino** (Grb.) **Sport Hotel Minghetti**  
1824 M. U. M.  
Café-Restaurant. Altes, bekanntes Haus. Vorzügliche italienische Küche. Prima Weine.  
Familiäre Bedienung. Pension von Fr. 7.50 an. Zimmer von Fr. 2.50 an. Garage.  
Telephon 4. Man verlange Prospekte. Der Besitzer: Alf. Lampietti-Minghetti.

**VERSILBERTE BESTECKE**  
Beste Marken Grosse Auswahl  
**Wwe. CHRISTENERS ERBEN**  
Kramgasse 58



*Wir sind dankbar* unsern werten Abonnenten, wenn sie uns die Gefälligkeit erweisen, die BERNER WOCHE bei ihren Verwandten, Freunden und Bekannten zum Abonnement zu empfehlen

## Literatur — Neuerscheinung

### **Werner Zimmermann, Weltheimat.**

Erlebnisse in Kanada und Asien. — Rud. Bätzmann Verlag, Lauf b. Nürnberg, Bern und Leipzig.

Der „Weltvagant“ von ehedem, der den großen Lebenserkenntnissen noch als Abenteurer nachließ, legt uns heute ein Buch voll gereifter Poesie und reichen Wissens vor. Es ist die Frucht seiner Reise um die Welt (1929—31) wie das vorausgegangene („Tropenheimat“) und wie jenes eine eigenartige Mischung von Reiseerzählung und Bekenntnisbuch. Nicht die fremde Landschaft und nicht die fremden Sitten stehen hier im Vordergrund der Schilderung, sondern die Begegnung mit fremden Menschen, mit der fremden Seele. Der Weltreisende suchte nicht die Fremde, sondern die Heimat. Er suchte die Menschen seiner Gefinnung, suchte in ihnen die Welt-heimat seines Ideals von Gerechtigkeit, Güte und Menschenliebe. Er findet diese Gleichgefinnten überall auf dem Erdball. Überall findet er Menschen, die ihm, dem gläubigen Idealisten, ihre Herzen öffnen,

die ihm brüderlich die Hände entgegenstrecken. Er begegnet ihnen bei den Duchoborzen Westkanadas, jenen tapferen, nach unsäglichen Verfolgungen aus Russland ausgewanderten Bibelgläubigen, den Dienst- und Steuerverweigerern, die vor Jahren durch ihre sturrilen Nachtdemonstrationen von sich reden machten. Er erwirbt sich ihr Vertrauen, erörtert kritisch mit ihnen ihre und die sovietrussische kommunistische Wirtschaftsordnung. Er fand sie im Schulstaat des genialen japanischen Pädagogen Obara auf Nippon, und es spricht für das Persönliche Werner Zimmermanns, wenn ihn der weltberühmte Schulmann gleich nach der ersten Aussprache eine Lehrstelle in seinem Landeserziehungshaus anbietet. Wir glauben dem Verfasser auch, daß er in jenen schönen Sommermonaten im Lande der Kirschblüten und Chrysanthemen das Herz der jungen Kollegin Tofuko erobert habe und daß ihm die schmerzlose Lösung des Konfliktes restlos gelungen sei. Als ein persönlicher Erfolg Werner Zimmermanns darf auch gewertet werden, daß er in den exklusiven Kreise Tagores und Gandhis

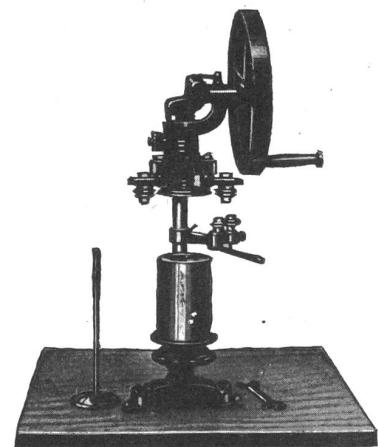
Zutritt fand. Er rechtfertigt nachträglich dieses Vertrauen in seiner tiefschürfenden und warmempfundenen Darstellung der indischen Freiheitsbewegung. Reizvoll zu lesen sind seine Begegnungen mit Idealisten wie jener mongolische Offizier, der ihm um einiger Operantobroden willens seine Freundschaft anbot; die Begegnung mit den treuerherzigen Bauern auf Bali, mit denen er sich in der Sprache des Herzens, d. h. in Bernerdeutsch, so trefflich verständigen konnte. Aber am packendsten wirkt seine Darstellungskunst in dem Kapitel, in dem er sein Bad im heiligen Gangesstrom bei der heiligen Stadt Benares, in der für Fremde sonst unmöglichen Gemeinschaft der Gläubigen schildert. Und ergreifend schön schließt diese Forschungsreise eines Weltheimatsuchers mit der Schilderung der Heimkehr des heimwehkranken Schweizers in seine wunderschöne Bergheimat.

Werner Zimmermanns Neuestes ist ein tiefes und schönes Buch. Man nehme es in die Ferien mit.

H. B.

**Früchte,  
Gemüse  
und  
Fleisch**

in Dosen  
konservieren  
mit der praktischen



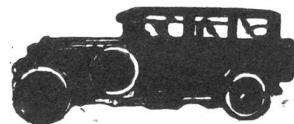
### **Dosenverschließ-Maschine „Elfe“**

Leere Büchsen können wieder verwendet werden  
Verlangen Sie unverbindlich Prospekt oder Vorführung in  
unserem Geschäft

**CHRISTEN**  
Marktgasse 28 BERN & Co. A.-G.  
Telephon 25.611

## **Leichen-Transporte** TAG- UND NACHTDIENST

**Kremation  
Bestattung  
Exhumation  
Leichenbitterin  
überflüssig**



Bei Todesfall  
entlastet unser  
Haus die Trauer-  
Familie vor Er-  
füllung jegl. For-  
malität. u. Gänge

Alig. Leichenbestattungs A.-G., Predigergasse 4, Bern - Perman. Tel. 24.777  
F. SUTER, Dir. Eigene Sargfabrik. Gegr. 1870. (Einziges Spezialhaus des Kts. Bern)

## Modeseite der Berner Woche

20



19

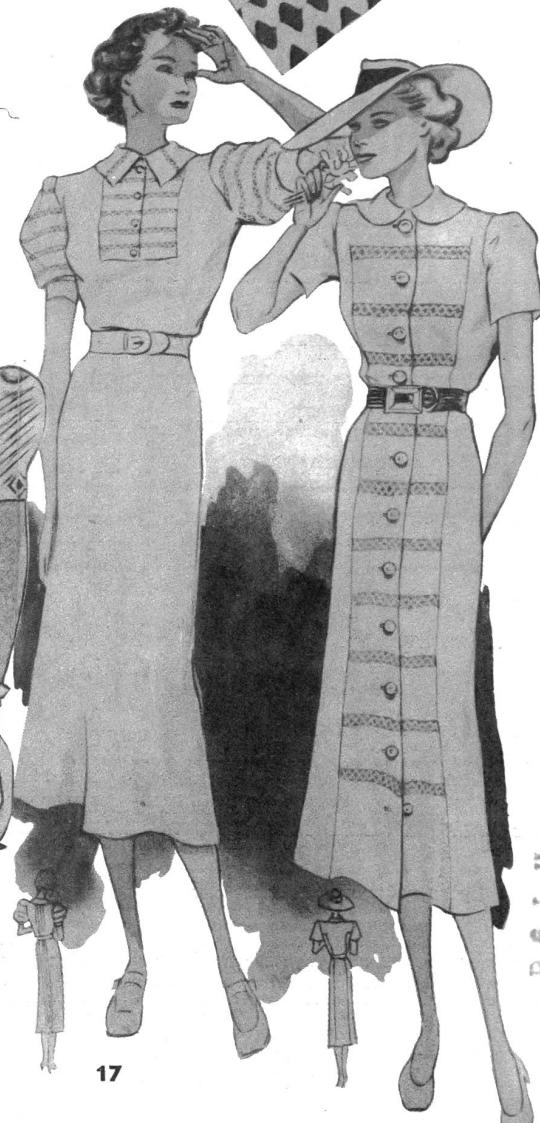
21



22



23



17

18

Zuschneideatelier «Livia»,  
Wabernstrasse 77, Bern.

Nr. 17. Nettes Sommerkleid, mit Hohlsaum aus Schlangenzlitzen, (in jeder Farbe erhältlich) garniert. Stoffbedarf: 3.50 m. Zuschneiden und Heften Fr. 3.60.

Nr. 18. Reich verziertes Sommerkleid aus leichtem uni Stoff. Knöpfe, Gürtel und Bördchen können auf Wunsch andersfarbig gewählt werden. Stoffbedarf: 4 m Zuschneiden und Heften Fr. 4.—.

Nr. 19. Seidenkleid aus zwei uni Stoffen. Gut gewählt ist „Toile shantung“, garniert mit blau oder braun. Stoffbedarf: 3.30 m. Für Garnitur: 20 cm. Zuschneiden und Heften Fr. 3.60.

Nr. 20. Jakettkleid aus zwei Farben. Stoffbedarf für Jacke (ohne Gilet): 1.25 m; für Jupe: 1.25 m. Zuschneiden und Heften Fr. 3.60.

Nr. 21. Jugendliches Kleid aus zwei verschiedenen Stoffen. Stoffbedarf hell: 2.25 m; dunkel: 1 m. (Oder zwei alte Kleider) Zuschneiden und Heften Fr. 3.60.

Nr. 22. Buntes Seidenkleid mit uni Jabot. Stoffbedarf: 3.80 m; uni Seide: 20 cm. Zuschneiden und Heften Fr. 3.60.

Nr. 23. Leinenkleid mit Ledergarnitur. Gürtel aus zwei versch. farbigen Ledern. Stoffbedarf: 3.50 m. Zuschneiden und Heften Fr. 3.40.

B E R N

BERN



Wenn Sie etwas zum chemisch Reinigen oder Färben haben, so denken Sie bitte an die bewährte Berner Firma, die in kurzer Zeit zuverlässig liefert und Rabattmarken gibt.

**Färberei und chemische Waschanstalt Bern,**  
Tscharnerstrasse 39 — Telephon 23.868



### Brautleute

besichtigen mit Vorliebe meine Ausstellung von 40 bis 50 Musterzimmern

Für jedermann etwas Passendes!

**Möbelfabrik  
A. BIERI, Rubigen**

### Tuchfabrik Schild A.-G.

Bern und Liestal

### Kleiderstoffe Wolldecken

Grosse Auswahl  
Verlangen Sie Muster

Fabrikpreise  
Versand an Private  
Annahme von Wollsachen

### Puppenklinik

Reparaturen billig  
K. Stiefenhofer - Affolter  
jetzt Kornhausplatz 11, I. St.

### M. Ryf, Leichenbitterin

Gerechtigkeitsgasse 58 - Telephon 32.110

besorgt alles bei Todesfall - Leichentransporte mit Spezialauto

# Die Überraschung..

Eine Überraschung gibt's diesmal, weil wir

## DIE ZIEHUNG

im letzten Moment — dafür aber in absolut definitiver Weise — ansetzen werden!

Wenn Sie also Ihrer Sache sicher sein wollen — wenn Sie also am vielleicht grössten Glückstag Ihres Lebens nicht vorbeigehen wollen, dann entschliessen Sie sich noch heute, denn später ist oft zu spät!

1 Los Fr. 10.—, eine 10-Los-Serie,  
mit sicherem Treffer, Fr. 100.— plus  
40 Rp. Porto auf Postcheck III10026  
Adresse: Seva-Lotterie, Bern

**SEVA 5**

DIE GROSSE VOLKSTÜMLICHE LOTTERIE!

WORINGER